

# Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldrecht AT

Looshelders

20., neu bearbeitete Auflage 2022

ISBN 978-3-8006-6874-8

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Looschelders | Schuldrecht Allgemeiner Teil

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Schuldrecht

## Allgemeiner Teil

von

Dr. Dirk Looschelders

Professor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

beck-shop.de  
20., neu bearbeitete Auflage 2022  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: Looschelders SchuldR AT § Rn.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN Print 978 3 8006 6874 8

ISBN E-Book 978 3 8006 6875 5

© 2022 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

CO<sub>2</sub>  
*neutral*  
vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefrei, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 20. Auflage

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Juli 2022. Im Vordergrund der Neubearbeitung stehen die am 1.1.2022 in Kraft getretenen Änderungen durch das Gesetz zur Umsetzung der Digitale-Inhalte-RL vom 25.6.2021 (BGBl. 2021 I 2123) und das Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags vom 25.6.2021 (BGBl. 2021 I 2133). Die Änderungen im Verbrauchervertragsrecht durch das Gesetz für faire Verbraucherverträge vom 10.8.2021 (BGBl. 2021 I 3433) und das Gesetz zur Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch in Umsetzung der EU-Richtlinie zur besseren Durchsetzung und Modernisierung der Verbraucherschutzvorschriften der EU vom 10.8.2021 (BGBl. 2021 I 3483) wurden ebenfalls eingearbeitet. Im Übrigen wurde das gesamte Werk erneut gründlich durchgesehen. Dabei wurde die seit dem Erscheinen der Vorauflage veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur zum Allgemeinen Schuldrecht eingearbeitet.

Die Besonderheiten bei Verbraucherverträgen werden seit der 12. Auflage im siebten Teil des Werkes im Zusammenhang dargestellt. Hiermit wird der wachsenden Bedeutung des Verbrauchervertragsrechts in Lehre und Praxis Rechnung getragen. In diesem Rahmen werden auch die neuen Regelungen zu Verträgen über digitale Produkte (§§ 327ff.) behandelt.

Die Ausweitung der Darlegungen zum Verbrauchervertragsrecht hat nichts daran geändert, dass die jeweiligen Pflichten der Parteien eines Schuldverhältnisses und die Folgen von Pflichtverletzungen und sonstigen Störungen im Schuldverhältnis den Schwerpunkt der Darstellung bilden. Das wichtigste Anliegen des Werkes besteht weiterhin darin, den Studierenden die bei der Schuldrechtsreform von 2002 neu geschaffene Systematik des Leistungsstörungsrechts klar und prägnant zu vermitteln. In Anbetracht der wachsenden Fülle des Stoffes bietet ein systematischer Ansatz die beste Grundlage, um sich in der Klausur oder Hausarbeit auch mit komplizierten Einzelfragen und unbekannten Problemen auseinanderzusetzen.

Den Lesern der Vorauflage habe ich wieder für zahlreiche wertvolle Hinweise und Anregungen zu danken. Zuschriften erreichen mich am besten unter der E-Mail-Adresse LS.Looschelders@hhu.de. Großer Dank gebührt schließlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz wieder die pünktliche Fertigstellung der Neuauflage ermöglicht haben.

Düsseldorf, im Juli 2022

*Dirk Looschelders*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)

Das am 1.1.2002 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts (SchuldRModG) vom 26.11.2001 (BGBl. 2001 I 3138) hat die Struktur des deutschen Schuldrechts grundlegend verändert. Das rasche Inkrafttreten des Gesetzes, dessen endgültige Fassung erst Ende September 2001 feststand, hat nicht nur die Praxis, sondern auch die Lehre vor große Herausforderungen gestellt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie sich das neue Recht didaktisch am besten vermitteln lässt.

Das vorliegende Werk beruht auf der Vorlesung zum Allgemeinen Schuldrecht, die ich im Wintersemester 2001/2002 an der Universität Düsseldorf gehalten habe. Da es sich (auch) an Studierende richtet, die nicht mit dem alten Recht vertraut sind, wurde auf eingehende Vergleiche bewusst verzichtet. Die frühere Rechtslage wird vielmehr nur insoweit behandelt, wie dies für das Verständnis des neuen Rechts unbedingt notwendig ist.

Das Buch enthält zahlreiche Beispiele, die überwiegend der Rechtsprechung entnommen worden sind. Dem Leser soll damit verdeutlicht werden, in welcher Form die erörterten Probleme bei der Fallbearbeitung relevant werden können. Die einschlägigen Entscheidungen sind zwar auf der Grundlage des alten Rechts ergangen. Die Lösungshinweise entsprechen aber selbstverständlich der aktuellen Rechtslage. Im Anhang finden sich außerdem sechs ausführlichere Fälle mit Lösungen. Hier soll vor allem gezeigt werden, dass der Aufbau von Klausuren zum neuen Leistungsstörungsrecht auf ein einheitliches Grundschema zurückgeführt werden kann.

Aufgrund der wachsenden Internationalisierung des Privatrechtsverkehrs wird der deutsche Jurist sich in Zukunft immer stärker mit ausländischem Recht beschäftigen müssen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die anderen EU-Staaten. Um dem Leser einen Eindruck von den damit verbundenen Anforderungen zu vermitteln, wurden an verschiedenen Stellen Hinweise zur Rechtsvergleichung aufgenommen. Diese Hinweise sollen zugleich die „Relativität“ mancher Problemlösung verdeutlichen, die uns auf der Grundlage des deutschen Rechts nachgerade selbstverständlich erscheint.

Bei der Konzeption und Abfassung des Werkes haben mich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Weise unterstützt. Mein besonderer Dank gilt meinen Assistentinnen und Assistenten Frau Assessorin Gabriele Kirchhoff, Frau Assessorin Ioana Kraft, Frau Referendarin Christina Paffenholz und Herrn Assessor Thomas B. Schäfer. Großer Dank gebührt aber auch den wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften Frau Assessorin Meike Mues, Frau Referendarin Elke Benzenberg, Herrn Referendar Tobias Heilmann, Frau stud. iur. Christina Bruns und Frau stud. iur. Astrid Götz. Ganz besonders danken möchte ich schließlich meiner Sekretärin Frau Gabriele Krüger, die das Manuskript in allen Phasen seiner Entstehung umsichtig und zuverlässig betreut hat.

Düsseldorf, im September 2002

*Dirk Looschelders*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 20. Auflage</b>	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)</b>	VII
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	XI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	XXIX
<b>Schrifttum (Auswahl)</b>	XXXV
<b>1. Teil. Grundlagen</b>	1
§ 1 Das Schuldverhältnis	1
§ 2 Die Rechtsquellen des Schuldrechts	15
§ 3 Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	24
§ 4 Der Grundsatz von Treu und Glauben	30
<b>2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen</b>	41
§ 5 Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag)	41
§ 6 Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen	51
§ 7 Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen	56
§ 8 Vorvertragliche Schuldverhältnisse	61
§ 9 Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis	67
§ 10 Gesetzliche Schuldverhältnisse	77
<b>3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses</b>	81
§ 11 Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen	81
§ 12 Die Modalitäten der Leistung	88
§ 13 Typische Gegenstände der Leistungspflicht	98
§ 14 Der Inhalt einzelner Leistungspflichten	113
§ 15 Verknüpfung von Leistungspflichten	118
§ 16 Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch AGB	127
<b>4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht</b>	137
§ 17 Erfüllung	137
§ 18 Die Aufrechnung	149
§ 19 Sonstige Fälle des Erlöschen der Leistungspflicht	155
<b>5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis</b>	161
<b>1. Abschnitt. Grundlagen</b>	161
§ 20 Entwicklung und Systematik des Leistungsstörungsrechts	161
§ 21 Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die primäre Leistungspflicht	168
§ 22 Die Pflichtverletzung	183
§ 23 Die Verantwortlichkeit des Schuldners	191
<b>2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz</b>	208
§ 24 Systematik, allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen	208
§ 25 Einfacher Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	217
§ 26 Ersatz des Verzögerungsschadens	224
§ 27 Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung	233
§ 28 Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II)	252
§ 29 Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung bei gegenseitigen Verträgen	258
§ 30 Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284)	260
§ 31 Der Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes (§ 285)	263
<b>3. Abschnitt. Rücktritt und Wegfall der Gegenleistungspflicht</b>	266
§ 32 Allgemeines	266
§ 33 Verzögerung der Leistung und nicht vertragsgemäße Leistung	271

§ 34 Schutzwiderruf . . . . .	278
§ 35 Unmöglichkeit . . . . .	279
<b>4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung . . . . .</b>	<b>288</b>
§ 36 Gläubigerverzug . . . . .	288
§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	294
§ 38 Vertragsstrafe . . . . .	305
<b>6. Teil. Auflösung und Rückabwicklung von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>313</b>
§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	313
§ 40 Rücktritt vom Vertrag . . . . .	319
<b>7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherträgen . . . . .</b>	<b>333</b>
§ 41 Grundlagen des Verbraucherschutzrechts . . . . .	333
§ 42 Besondere Vertriebsformen, Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Verträge über digitale Produkte . . . . .	351
<b>8. Teil. Schadensrecht . . . . .</b>	<b>381</b>
§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts . . . . .	381
§ 44 Begriff und Arten des Schadens . . . . .	384
§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens . . . . .	387
§ 46 Ersatzberechtigte Personen . . . . .	405
§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes . . . . .	411
§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden . . . . .	420
§ 49 Grenzfälle . . . . .	426
§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten . . . . .	438
<b>9. Teil. Stellung der Beteiligten im Mehrpersonenverhältnis . . . . .</b>	<b>453</b>
§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	453
§ 52 Der Austausch des Gläubigers . . . . .	464
§ 53 Der Austausch des Schuldners . . . . .	487
§ 54 Mehrheiten von Gläubigern und Schuldndern . . . . .	494
<b>Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung . . . . .</b>	<b>509</b>
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .	509
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	514
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht . . . . .	516
D. Rücktritt . . . . .	518
<b>Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I . . . . .</b>	<b>521</b>
<b>Paragrafenregister . . . . .</b>	<b>525</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>535</b>
<b>Entscheidungsregister . . . . .</b>	<b>547</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 20. Auflage</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)</b> .....	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	IX
<b>Abkürzung verzeichnis</b> .....	XXIX
<b>Schrifttum (Auswahl)</b> .....	XXXV
<b>1. Teil. Grundlagen</b> .....	
§ 1 Das Schuldverhältnis .....	1
I. Das Schuldverhältnis als Gegenstand des Schuldrechts .....	1
1. Der Begriff des Schuldverhältnisses .....	1
2. Die Funktion des Schuldrechts .....	2
II. Das Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne .....	2
III. Die Pflichten aus dem Schuldverhältnis .....	4
1. Leistungspflichten .....	4
a) Hauptleistungspflichten und Nebenleistungspflichten .....	4
b) Primäre und sekundäre Leistungspflichten .....	5
c) Leistungshandlung und Leistungserfolg .....	6
d) Möglicher Inhalt der Leistungspflicht .....	7
2. Schutzpflichten .....	7
a) Gesetzliche Regelung .....	7
b) Verhältnis zu den deliktischen Verkehrspflichten .....	8
c) Konkurrenzen .....	9
3. Bedeutung der Unterscheidung von Leistungs- und Schutzpflichten .....	9
IV. Obliegenheiten .....	11
V. Unvollkommene Verbindlichkeiten (Naturalobligationen) .....	12
VI. Schuldrechtliche Pflichten und dingliche Rechtslage .....	12
VII. Die Relativität schuldrechtlicher Rechte und Pflichten .....	13
1. Grundsatz .....	13
2. Durchbrechungen .....	13
VIII. Die Haftung des Schuldners für seine Verbindlichkeit .....	14
§ 2 Die Rechtsquellen des Schuldrechts .....	15
I. Das Zweite Buch des BGB .....	15
1. Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts .....	15
2. Der Aufbau des Allgemeinen Schuldrechts .....	16
II. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Büchern des BGB .....	16
III. Schuldrechtliche Regelungen in anderen Gesetzen .....	17
IV. Die Reform des deutschen Schuldrechts durch das SchuldRModG .....	18
V. Der Einfluss des Grundgesetzes auf das Schuldrecht .....	18
VI. Der Einfluss des EU-Rechts auf das Schuldrecht .....	19
1. EU-Richtlinien als Grundlage des deutschen Schuldrechts .....	19
2. Die Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten .....	20
3. Die Grundrechte-Charta der EU .....	21
4. Aktuelle Entwicklungen .....	21
a) Entwurf eines Gemeinsamen Referenzrahmens .....	21
b) Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht .....	22
c) Digitale-Inhalte-RL und Warenkauf-RL .....	22
VII. Internationale Vereinheitlichung des Schuldrechts .....	23
1. UN-Kaufrecht .....	23
2. UNIDROIT Principles .....	23
§ 3 Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen .....	24
I. Grundgedanken und Elemente der Vertragsfreiheit .....	24

II. Vertragsfreiheit und Vertragsgerechtigkeit . . . . .	25
III. Das Problem der gestörten Verhandlungsparität . . . . .	26
1. Allgemeines . . . . .	26
2. Fallgruppen . . . . .	27
a) Gesetzliche Typisierungen von Ungleichgewichtslagen . . . . .	27
b) Störung der Verhandlungsparität im Einzelfall . . . . .	27
IV. Schutz vor Diskriminierungen nach dem AGG . . . . .	28
§ 4 Der Grundsatz von Treu und Glauben . . . . .	30
I. Funktion und Bedeutung des § 242 . . . . .	30
II. Allgemeine Grundsätze der Anwendung des § 242 . . . . .	31
1. Anwendungsbereich des § 242 . . . . .	32
2. Die maßgeblichen Interessenwertungskriterien . . . . .	33
a) Treu und Glauben . . . . .	33
b) Verkehrssitte . . . . .	33
III. Abgrenzungen . . . . .	34
1. Treu und Glauben und Verkehrssitte in § 157 . . . . .	34
2. Gesetzliche Konkretisierungen des § 242 . . . . .	34
3. Sittenwidrigkeit und Schikane . . . . .	34
IV. Fallgruppen des § 242 . . . . .	35
1. Konkretisierungs- und Ergänzungsfunktion . . . . .	35
2. Schrankenfunktion . . . . .	36
a) Fehlendes schutzwürdiges Eigeninteresse . . . . .	36
b) Unverhältnismäßigkeit . . . . .	37
c) Unzumutbarkeit aus persönlichen Gründen . . . . .	37
d) Unredlicher Rechtserwerb und Zugangsvereitelung . . . . .	38
e) Widersprüchliches Verhalten . . . . .	38
f) Verwirkung . . . . .	39
3. Kontroll- und Korrekturfunktion . . . . .	40
2. Teil. Die Entstehung von Schuldverhältnissen . . . . .	41
§ 5 Begründung durch Rechtsgeschäft (insbesondere Vertrag) . . . . .	41
I. Allgemeines . . . . .	41
II. Schuldvertrag und Gefälligkeitsverhältnis . . . . .	42
1. Abgrenzung . . . . .	42
2. Rechtspflichten im Rahmen von Gefälligkeitsverhältnissen . . . . .	43
a) Das Fehlen von Leistungspflichten . . . . .	43
b) Schutzpflichten . . . . .	43
c) Haftungsmilderungen im Deliktsrecht . . . . .	44
III. Rechtliche Folgen der Erbringung unbestellter Leistungen . . . . .	46
1. Normzweck und systematische Stellung des § 241a . . . . .	46
2. Voraussetzungen . . . . .	47
3. Rechtsfolgen . . . . .	48
a) Ausschluss vertraglicher Ansprüche . . . . .	48
b) Auswirkungen auf gesetzliche Ansprüche . . . . .	48
IV. Die Draufgabe . . . . .	50
1. Funktion . . . . .	50
2. Abgrenzungen . . . . .	50
§ 6 Der Grundsatz der Abschlussfreiheit und seine Einschränkungen . . . . .	51
I. Positive Abschlussfreiheit und Abschlussverbote . . . . .	51
II. Negative Abschlussfreiheit und Kontrahierungszwang . . . . .	52
1. Gesetzlicher Kontrahierungszwang . . . . .	52
2. Allgemeiner Kontrahierungszwang aus § 826 . . . . .	52
a) Grundlagen . . . . .	52
b) Versorgung mit notwendigen Gütern und Dienstleistungen . . . . .	53
c) Verstoß gegen Diskriminierungsverbote . . . . .	54
3. Kontrahierungszwang nach dem AGG . . . . .	55
§ 7 Der Grundsatz der Formfreiheit und seine Einschränkungen . . . . .	56
I. Allgemeines . . . . .	56
II. Verpflichtung zur Übertragung oder zum Erwerb eines Grundstücks . . . . .	56

1. Schutzzweck . . . . .	56
2. Anwendungsbereich des § 311b I . . . . .	56
3. Umfang des Formzwangs und Rechtsfolgen des Formfehlers . . . . .	58
4. Divergenzfälle . . . . .	58
a) Irrtümliche Falschbezeichnung . . . . .	59
b) Bewusste Divergenz von Wille und Erklärung . . . . .	59
5. Heilung des Formmangels . . . . .	59
III. Verträge über das gegenwärtige Vermögen . . . . .	60
IV. Vertrag über den künftigen gesetzlichen Erbteil oder Pflichtteil . . . . .	61
<b>§ 8 Vorvertragliche Schuldverhältnisse . . . . .</b>	<b>61</b>
I. Entwicklung der Lehre vom Verschulden bei Vertragsverhandlungen . . . . .	61
II. Die Kodifikation der culpa in contrahendo durch das SchuldRModG . . . . .	62
III. Entstehung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses . . . . .	62
1. Aufnahme von Vertragsverhandlungen . . . . .	62
2. Vertragsanbahnung . . . . .	62
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte . . . . .	63
IV. Inhalt des vorvertraglichen Schuldverhältnisses . . . . .	64
1. Schutz der Rechte und Rechtsgüter . . . . .	64
2. Schutz des Vermögens . . . . .	64
a) Nichtzustandekommen eines günstigen Vertrages . . . . .	64
b) Zustandekommen eines ungünstigen Vertrages . . . . .	65
<b>§ 9 Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis . . . . .</b>	<b>67</b>
I. Schuldverhältnis mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	68
1. Problemstellung . . . . .	68
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	68
3. Voraussetzungen für die Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich . . . . .	69
a) Bestimmungsgemäße Leistungsnähe des Dritten . . . . .	70
b) Berechtigtes Interesse des Gläubigers an der Einbeziehung des Dritten . . . . .	70
c) Erkennbarkeit und Zumutbarkeit . . . . .	72
d) Schutzbedürftigkeit des Dritten . . . . .	72
4. Rechtsfolgen . . . . .	72
II. Haftung Dritter nach vertraglichen Grundsätzen . . . . .	74
1. Voraussetzen der Dritthaftung . . . . .	74
2. Fallgruppen . . . . .	75
a) Haftung von Vertretern und Verhandlungsgehilfen . . . . .	75
b) Haftung von Sachverständigen und anderen Experten . . . . .	75
c) Verhältnis zur Haftung des Verkäufers . . . . .	76
<b>§ 10 Gesetzliche Schuldverhältnisse . . . . .</b>	<b>77</b>
I. Allgemeines . . . . .	77
II. Die einzelnen gesetzlichen Schuldverhältnisse im Überblick . . . . .	77
1. Besonderes Schuldrecht . . . . .	77
a) Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	78
b) Ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	78
c) Unerlaubte Handlungen . . . . .	79
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse außerhalb des Schuldrechts . . . . .	79
<b>3. Teil. Der Inhalt des Schuldverhältnisses . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>§ 11 Bestimmung des Inhalts von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>81</b>
I. Parteivereinbarung . . . . .	81
1. Die Gestaltungs- und Abänderungsfreiheit der Parteien . . . . .	81
2. Schranken der privatautonomen Inhaltsbestimmung . . . . .	81
a) Generelle Grenzen . . . . .	81
b) Verträge über das künftige Vermögen . . . . .	82
c) Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten . . . . .	82
d) Sonstige Schranken der Inhaltsfreiheit . . . . .	83
II. Bestimmung der Leistung durch eine Partei oder einen Dritten . . . . .	83
1. Leistungsbestimmung durch eine Partei . . . . .	84
a) Der Maßstab des billigen Ermessens . . . . .	84
b) Ausübung des Bestimmungsrechts . . . . .	85

c) Bestimmung der Gegenleistung . . . . .	85
d) Spezifikationskauf im Handelsrecht . . . . .	85
2. Leistungsbestimmung durch einen Dritten . . . . .	86
a) Maßstab und gerichtliche Kontrolle . . . . .	86
b) Anfechtung der Bestimmung . . . . .	87
c) Bestimmung durch mehrere Dritte . . . . .	87
d) Schiedsgutachtenvertrag und Schiedsvereinbarung . . . . .	87
III. Dispositives Recht . . . . .	87
§ 12 Die Modalitäten der Leistung . . . . .	88
I. Art und Weise der Leistung . . . . .	88
1. Teilleistung . . . . .	88
a) Die Regelung des § 266 . . . . .	89
b) Rechtsfolgen . . . . .	89
2. Leistung durch Dritte . . . . .	89
a) Persönliche Leistungspflicht . . . . .	89
b) Voraussetzungen des § 267 . . . . .	90
c) Rechtsfolgen . . . . .	91
3. Ablösungsrecht des Dritten . . . . .	91
II. Leistungsort . . . . .	92
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	92
2. Arten der Schuld . . . . .	92
3. Die Bestimmung des Leistungsortes . . . . .	93
4. Sonderregelung für Geldschulden . . . . .	94
III. Leistungszeit . . . . .	95
1. Begriffe . . . . .	95
2. Die Bestimmung der Leistungszeit . . . . .	96
3. Vereinbarungen über Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen . . . . .	97
§ 13 Typische Gegenstände der Leistungspflicht . . . . .	98
I. Überblick . . . . .	98
II. Die Gattungsschuld . . . . .	98
1. Allgemeines . . . . .	98
2. Das Auswahlrecht des Schuldners . . . . .	99
3. Die Beschaffungspflicht des Schuldners . . . . .	100
a) Unbeschränkte (marktbezogene) Gattungsschuld . . . . .	100
b) Beschränkte Gattungsschuld (Vorratsschuld) . . . . .	100
4. Konkretisierung . . . . .	101
a) Voraussetzungen . . . . .	101
b) Rechtsfolgen . . . . .	102
c) Bindungswirkung der Konkretisierung . . . . .	103
III. Wahlschuld und ähnliche Institute . . . . .	104
1. Wahlschuld . . . . .	104
a) Praktische Bedeutung . . . . .	104
b) Das Wahlrecht und seine Ausübung . . . . .	105
c) Verzögerte Ausübung des Wahlrechts . . . . .	105
d) Unmöglichkeit . . . . .	105
2. Ersetzungsbefugnis . . . . .	106
a) Allgemeines . . . . .	106
b) Ersetzungsbefugnis im Autohandel . . . . .	106
c) Bindungswirkung der Ersetzungserklärung . . . . .	107
3. Elektive Konkurrenz . . . . .	108
IV. Geldschuld . . . . .	108
1. Allgemeines . . . . .	108
2. Erfüllung von Geldschulden . . . . .	109
3. Besondere Arten der Geldschuld . . . . .	110
a) Fremdwährungsschuld . . . . .	110
b) Geldsortenschuld . . . . .	110
4. Zinsen . . . . .	111
a) Begriff . . . . .	111
b) Entstehungsgründe . . . . .	111

c) Höhe des Zinssatzes . . . . .	111
d) Verbot des Zinseszinses . . . . .	112
<b>§ 14 Der Inhalt einzelner Leistungspflichten . . . . .</b>	<b>113</b>
I. Aufwendungsersatz . . . . .	113
1. Der Begriff der Aufwendung . . . . .	113
2. Allgemeine Regeln . . . . .	114
II. Wegnahmerecht . . . . .	115
III. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht . . . . .	116
1. Grundsätze der Auskunftspflicht . . . . .	116
2. Sonderfälle der Auskunftspflicht . . . . .	117
a) Pflicht zur Rechenschaft . . . . .	117
b) Pflicht zur Vorlage eines Bestandsverzeichnisses . . . . .	117
<b>§ 15 Verknüpfung von Leistungspflichten . . . . .</b>	<b>118</b>
I. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht (§§ 273, 274) . . . . .	118
1. Grundlagen . . . . .	118
2. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts nach § 273 I . . . . .	118
a) Gegenseitige Ansprüche . . . . .	118
b) Konnexität der Ansprüche . . . . .	119
c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs . . . . .	119
d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts . . . . .	119
3. Sonderfälle . . . . .	120
a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273 II . . . . .	120
b) Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB) . . . . .	121
c) Das Zurückbehaltungsrecht des Besitzers gegenüber dem Eigentümer . . . . .	121
d) Leistungsverweigerungsrecht aufgrund der Corona-Krise . . . . .	122
II. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (§§ 320–322) . . . . .	123
1. Grundgedanken . . . . .	123
2. Voraussetzungen des Leistungsverweigerungsrechts . . . . .	124
3. Rechtsfolgen . . . . .	125
4. Unsicherheitseinrede bei Vorleistungspflicht (§ 321) . . . . .	125
<b>§ 16 Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch AGB . . . . .</b>	<b>127</b>
I. Einführung . . . . .	127
II. Anwendungsbereich der §§ 305 ff. . . . .	127
III. Begriffsbestimmung . . . . .	128
IV. Einbeziehungskontrolle . . . . .	129
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	129
2. Rücksichtnahme auf körperliche Behinderungen . . . . .	129
3. Besonderheiten bei Verwendung von AGB gegenüber Unternehmern . . . . .	130
V. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) . . . . .	131
VI. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit . . . . .	131
VII. Auslegung und Inhaltskontrolle . . . . .	132
1. Überblick . . . . .	132
2. Die Inhaltskontrolle nach § 307 I und II . . . . .	133
a) Die Generalklausel des § 307 I 1 . . . . .	133
b) Das Transparenzgebot des § 307 I 2 . . . . .	133
c) Die Regelbeispiele des § 307 II . . . . .	133
3. Die speziellen Klauselverbote (§§ 308, 309) . . . . .	134
4. Rechtsfolgen . . . . .	135
<b>4. Teil. Das Erlöschen der Leistungspflicht . . . . .</b>	<b>137</b>
<b>§ 17 Erfüllung . . . . .</b>	<b>137</b>
I. Begriff . . . . .	137
II. Person des Leistenden . . . . .	137
III. Empfänger der Leistung . . . . .	137
IV. Wirkung der Erfüllung . . . . .	139
1. Erlöschen des Schuldverhältnisses . . . . .	139
2. Beweislastumkehr . . . . .	139
3. Quittung und Schuldschein . . . . .	139
4. Tilgungsreihenfolge . . . . .	140

a) Tilgungsbestimmung durch den Schuldner . . . . .	140
b) Gesetzliche Tilgungsreihenfolge . . . . .	141
c) Anrechnung auf Zinsen und Kosten . . . . .	141
V. Rechtsnatur der Erfüllung . . . . .	142
1. Streitstand . . . . .	142
2. Stellungnahme . . . . .	143
VI. Leistung an Erfüllungs statt . . . . .	144
1. Rechtsnatur . . . . .	144
2. Insbesondere: Überweisung und Lastschrift . . . . .	145
3. Abgrenzung zur Leistung erfüllungshalber . . . . .	146
4. Gewährleistung . . . . .	148
§ 18 Die Aufrechnung . . . . .	149
I. Allgemeines . . . . .	149
II. Voraussetzungen . . . . .	150
1. Aufrechnungslage . . . . .	150
a) Gegenseitigkeit der Forderungen . . . . .	150
b) Gleichartigkeit der Forderungen . . . . .	150
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung . . . . .	151
d) Wirksamkeit und Erfüllbarkeit der Hauptforderung . . . . .	151
2. Aufrechnungserklärung . . . . .	152
3. Kein Ausschluss der Aufrechnung . . . . .	152
a) Vertraglicher Ausschluss der Aufrechnung . . . . .	152
b) Ausschluss der Aufrechnung durch Gesetz . . . . .	153
3. Wirkung der Aufrechnung . . . . .	154
IV. Mehrheit von Forderungen . . . . .	154
§ 19 Sonstige Fälle des Erlöschen der Leistungspflicht . . . . .	155
I. Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf . . . . .	155
1. Voraussetzungen der Hinterlegung . . . . .	155
a) Hinterlegungsgründe . . . . .	155
b) Hinterlegungsfähigkeit des geschuldeten Gegenstandes . . . . .	156
2. Rücknahmerecht des Schuldners und Wirkung der Hinterlegung . . . . .	156
3. Selbsthilfeverkauf . . . . .	157
II. Erlass und negatives Schuldnererkenntnis . . . . .	158
III. Novation und Konfusion . . . . .	158
<b>5. Teil. Störungen im Schuldverhältnis . . . . .</b>	<b>161</b>
1. Abschnitt. Grundlagen . . . . .	161
§ 20 Entwicklung und Systematik des Leistungsstörungsrechts . . . . .	161
I. Begriff der Leistungsstörung und Ursachen . . . . .	161
II. Erscheinungsformen . . . . .	161
1. Verletzung von Leistungspflichten . . . . .	162
a) Nichtleistung . . . . .	162
b) Schlechteistung . . . . .	162
2. Verletzung von Schutzpflichten . . . . .	163
III. Das Leistungsstörungsrecht vor der Reform . . . . .	163
IV. Das System des geltenden Leistungsstörungsrechts . . . . .	164
1. Das Konzept der Pflichtverletzung . . . . .	164
2. Die Grenzen des Konzepts . . . . .	164
a) Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die primäre Leistungspflicht . . . . .	164
b) Das System der Schadensersatzansprüche . . . . .	165
c) Das System der Rücktrittsrechte . . . . .	166
V. Fazit: Das geltende Leistungsstörungsrecht als „Mischsystem“ . . . . .	166
§ 21 Unmöglichkeit als Ausschlussgrund für die primäre Leistungspflicht . . . . .	168
I. Überblick . . . . .	168
II. Echte Unmöglichkeit . . . . .	168
1. Naturgesetzliche (physische) Unmöglichkeit . . . . .	168
a) Allgemeines . . . . .	168
b) Zweckerreichung und Zweckfortfall . . . . .	169
c) Zweckstörung . . . . .	170

2. Rechtliche Unmöglichkeit .....	170
3. Besonderheiten bei Gattungs- und Geldschulden .....	171
4. Objektive und subjektive Unmöglichkeit .....	171
5. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit .....	171
6. Vollständige und teilweise Unmöglichkeit .....	172
7. Vorübergehende Unmöglichkeit .....	172
8. Irrelevanz des Vertretenemüssens .....	174
III. Grobes Missverhältnis von Aufwand und Leistungsinteresse .....	174
1. Begriff .....	174
2. Konkretisierung des „groben Missverhältnisses“ .....	176
3. Besonderheiten bei Gattungsschulden .....	177
4. Abgrenzung zur Äquivalenzstörung .....	178
IV. Persönliche Unzumutbarkeit .....	179
1. Voraussetzungen .....	179
2. Leistungsverweigerung aus Gewissensgründen .....	180
V. Rechtsfolgen .....	180
§ 22 Die Pflichtverletzung .....	183
I. Begriff der Pflichtverletzung .....	183
II. Verzögerung der Leistung .....	183
1. Wirksamkeit, Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs .....	184
2. Nicht oder nicht rechtzeitige Erbringung der Leistung .....	185
III. Schlechtleistung .....	186
1. Allgemeines .....	186
2. Insbesondere: Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel .....	186
a) Die mangelhafte Leistung als Fall der Schlechtleistung .....	186
b) Sach- und Rechtsmängel im Kaufrecht .....	187
c) Die Rechte des Käufers .....	188
d) Besonderheiten bei der Verjährung .....	189
IV. Schutzpflichtverletzung .....	189
V. Unmöglichkeit .....	189
1. Der Streit über den Inhalt der Pflichtverletzung .....	190
2. Würdigung .....	190
3. Irrelevanz der Pflichtverletzung bei § 326 .....	190
§ 23 Die Verantwortlichkeit des Schuldners .....	191
I. Haftung für eigenes Verschulden .....	191
1. Vorsatz .....	192
2. Fahrlässigkeit .....	192
a) Allgemeines .....	192
b) Der Maßstab der Fahrlässigkeit .....	193
3. Verantwortungsfähigkeit .....	194
II. Einschränkungen des Sorgfaltsmaßstabs .....	195
1. Vertrag .....	195
2. Gesetz .....	196
3. Haftungsmilderung aus dem sonstigen Inhalt des Schuldverhältnisses .....	197
III. Haftung ohne Verschulden .....	198
1. Übernahme einer Garantie .....	199
2. Übernahme eines Beschaffungsrisikos .....	200
a) Anwendungsbereich .....	200
b) Reichweite des Beschaffungsrisikos .....	201
3. Geldschulden .....	201
IV. Die Haftung für Erfüllungsgehilfen und gesetzliche Vertreter .....	202
1. Allgemeines .....	202
a) Struktur des § 278 .....	202
b) Begriff des Erfüllungsgehilfen .....	202
c) Begriff des gesetzlichen Vertreters .....	203
2. Voraussetzungen der Haftung für Dritte nach § 278 .....	204
a) Schuldverhältnis .....	204
b) Handeln in Erfüllung der Verbindlichkeit .....	204
3. Rechtsfolgen .....	205

V. Exkurs: Die Haftung für Dritte im außervertraglichen Bereich . . . . .	206
<b>2. Abschnitt. Der Anspruch auf Schadensersatz . . . . .</b>	<b>208</b>
<b>§ 24 Systematik, allgemeine Voraussetzungen und Abgrenzungen . . . . .</b>	<b>208</b>
I. Systematik . . . . .	208
II. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs nach § 280 I . . . . .	210
1. Schuldverhältnis . . . . .	210
2. Pflichtverletzung . . . . .	211
3. Vertretenmüssen . . . . .	211
a) Dogmatische Einordnung und Verteilung der Beweislast . . . . .	211
b) Abgrenzung zur Pflichtverletzung . . . . .	212
c) Bezugspunkt des Vertretenmüssens . . . . .	213
4. Schaden . . . . .	213
III. Abgrenzung der Arten des Schadensersatzes . . . . .	214
1. Ausgangspunkt . . . . .	214
2. Konkretisierungen . . . . .	214
a) Schadensphänomenologische Betrachtung . . . . .	214
b) Zeitabhängige Betrachtung . . . . .	215
c) Würdigung . . . . .	215
3. Insbesondere: Kosten eines verfrühten Deckungskaufs . . . . .	216
<b>§ 25 Einfacher Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .</b>	<b>217</b>
I. Anwendungsbereich . . . . .	217
II. Fallgruppen . . . . .	218
1. Verletzung von Schutzpflichten . . . . .	218
a) Schutzpflichtverletzungen im Rahmen von Verträgen (§ 311 I) . . . . .	218
b) Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse . . . . .	219
2. Schlechtleistung . . . . .	219
a) Allgemeines . . . . .	219
b) Einzelfälle . . . . .	220
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens bis zur Nacherfüllung . . . . .	222
3. Nichteistung trotz Möglichkeit und Unmöglichkeit . . . . .	223
III. Rechtsfolgen . . . . .	223
<b>§ 26 Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .</b>	<b>224</b>
I. Schuldnerverzug . . . . .	224
II. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	224
1. Nichteistung trotz Fälligkeit und Durchsetzbarkeit des Anspruchs . . . . .	225
2. Mahnung . . . . .	225
3. Vertretenmüssen . . . . .	226
III. Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 II) . . . . .	227
1. Leistungszeit nach dem Kalender . . . . .	227
2. Kalendermäßige Berechenbarkeit der Leistungszeit ab einem Ereignis . . . . .	227
3. Ernsthafte und endgültige Leistungsverweigerung . . . . .	228
4. Sofortiger Verzug aus besonderen Gründen . . . . .	228
5. Vertraglicher Ausschluss der Mahnung . . . . .	229
IV. Sonderregelung für Entgeltforderungen (§ 286 III, V) . . . . .	229
V. Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs . . . . .	230
1. Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	230
2. Weitere Rechtsfolgen . . . . .	231
a) Verschärfung der Verantwortlichkeit des Schuldners . . . . .	231
b) Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen . . . . .	231
<b>§ 27 Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung . . . . .</b>	<b>233</b>
I. Verzögerung der Leistung und Schlechtleistung (§§ 280 I, III, 281) . . . . .	233
1. Allgemeines . . . . .	233
2. Schuldverhältnis . . . . .	234
3. Pflichtverletzung . . . . .	234
a) Nichteistung (Verzögerung) . . . . .	234
b) Leistung nicht wie geschuldet (Schlechtleistung) . . . . .	235
c) Abgrenzungsprobleme . . . . .	235
4. Notwendigkeit der Fristsetzung . . . . .	236
a) Inhalt der Fristsetzung . . . . .	236

b) Zeitpunkt der Fristsetzung . . . . .	237
c) Angemessenheit der Frist . . . . .	237
5. Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	238
a) Ernsthafe und endgültige Leistungsverweigerung . . . . .	238
b) Besondere Gründe . . . . .	239
c) Sonderregeln im Kauf- und Werkvertragsrecht . . . . .	240
6. Abmahnung statt Fristsetzung . . . . .	241
7. Vertretenmüissen . . . . .	241
8. Schaden . . . . .	242
9. Rechtsfolgen . . . . .	242
a) Das Verhältnis von Erfüllungs- und Schadensersatzanspruch . . . . .	242
b) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistung . . . . .	243
c) Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Schlechteistung . . . . .	244
d) Berechnung des kleinen Schadensersatzes statt der Leistung . . . . .	245
e) Zuwenigleistung im Kaufrecht und Werkvertragsrecht . . . . .	245
f) Rückforderung erbrachter (Teil-)Leistungen . . . . .	247
II. Schutzpflichtverletzung (§§ 280 I, III, 282) . . . . .	247
1. Allgemeines . . . . .	247
2. Grundelemente der Haftung . . . . .	247
3. Das Kriterium der Unzumutbarkeit . . . . .	248
4. Verhältnis zum Erfüllungsanspruch . . . . .	249
III. Nachträgliche Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, 283) . . . . .	249
1. Allgemeines . . . . .	249
2. Grundelemente der Haftung . . . . .	249
3. Funktion des § 283 S. 1 . . . . .	250
4. Schadensersatz statt der ganzen Leistung (§ 283 S. 2) . . . . .	250
a) Teilweise Unmöglichkeit . . . . .	250
b) Irreparable Schlechteistung . . . . .	251
c) Rückforderung des Geleisteten . . . . .	251
§ 28 Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) . . . . .	252
I. Allgemeines . . . . .	252
II. Voraussetzungen . . . . .	252
1. Wirkamer Vertrag . . . . .	252
2. Nichtleistung aufgrund anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	254
3. Vertretenmüissen . . . . .	255
4. Schaden . . . . .	256
III. Rechtsfolgen . . . . .	256
1. Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	256
2. Schadensersatz statt der ganzen Leistung . . . . .	257
3. Haftung auf das Vertrauensinteresse bei fehlendem Vertretenmüissen . . . . .	257
§ 29 Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung bei gegenseitigen Verträgen . . . . .	258
I. Differenz- und Surrogationstheorie . . . . .	258
II. Der praktische Vorrang der Differenztheorie . . . . .	259
III. Wahlrecht zugunsten der Surrogationstheorie . . . . .	259
§ 30 Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) . . . . .	260
I. Problemstellung . . . . .	260
1. Verträge mit wirtschaftlicher Zielsetzung . . . . .	260
2. Verträge zur Verwirklichung immaterieller Zwecke . . . . .	260
II. Voraussetzungen des Anspruchs auf Aufwendungsersatz . . . . .	261
1. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	261
2. Aufwendungen im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung . . . . .	262
3. Zweckverfehlung infolge der Pflichtverletzung . . . . .	262
III. Verhältnis zum Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	263
§ 31 Der Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes (§ 285) . . . . .	263
I. Voraussetzungen . . . . .	264
1. Schuldverhältnis . . . . .	264
2. Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 . . . . .	264
3. Erlangung eines Surrogats . . . . .	265
4. Identität von geschuldetem und ersetzttem Gegenstand . . . . .	265

II. Rechtsfolgen .....	265
III. Konkurrenzen .....	266
<b>3. Abschnitt. Rücktritt und Wegfall der Gegenleistungspflicht .....</b>	<b>266</b>
§ 32 Allgemeines .....	266
I. Überblick .....	266
II. Parallelie Grundstruktur mit Schadensersatz statt der Leistung .....	267
III. Verzicht auf das Vertretenenmüssen .....	270
IV. Rücktritt und Schadensersatz .....	270
§ 33 Verzögerung der Leistung und nicht vertragsgemäße Leistung .....	271
I. Anwendungsbereich .....	271
II. Notwendigkeit der Fristsetzung .....	272
III. Entbehrlichkeit der Fristsetzung .....	272
IV. Rücktritt vor Eintritt der Fälligkeit .....	275
V. Rücktritt bei Teilleistung und Schlechtleistung .....	275
VI. Ausschluss des Rücktritts (§ 323 VI) .....	276
1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Rücktrittsgrund .....	276
2. Annahmeverzug .....	277
VII. Rechtsfolgen .....	277
§ 34 Schutzpflichtverletzung .....	278
I. Voraussetzungen .....	278
II. Mitverantwortlichkeit des Gläubigers .....	278
§ 35 Unmöglichkeit .....	279
I. Anwendungsbereich .....	279
II. Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 I) .....	279
1. Grundsatz .....	279
2. Teilweise Unmöglichkeit .....	280
3. Irreparable Schlechtleistung (qualitative Unmöglichkeit) .....	280
4. Abgrenzung .....	281
III. Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht (§ 326 II) .....	281
1. Verantwortlichkeit des Gläubigers für die Unmöglichkeit .....	281
a) Allgemeines .....	281
b) Verantwortlichkeit des Gläubigers bei anfänglicher Unmöglichkeit .....	282
c) Von beiden Seiten zu vertretende Unmöglichkeit .....	282
2. Annahmeverzug .....	284
3. Rechtsfolgen .....	284
4. Exkurs: Weitere Ausnahmen vom Wegfall der Gegenleistungspflicht .....	284
IV. Besonderheiten bei Geltendmachung des Ersatzes (§ 326 III) .....	285
V. Rückforderung der schon erbrachten Gegenleistung (§ 326 IV) .....	286
VI. Rücktritt .....	286
1. Irreparable Schlechtleistung .....	286
2. Teilweise Unmöglichkeit .....	287
3. Nicht synallagmatische verknüpfte Leistungspflichten .....	287
4. Bedeutung des Rücktrittsrechts in den sonstigen Fällen .....	287
<b>4. Abschnitt. Die sonstigen Fälle der Leistungsstörung .....</b>	<b>288</b>
§ 36 Gläubigerverzug .....	288
I. Allgemeines .....	288
II. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs .....	288
1. Erfüllbarkeit der (möglichen) Leistung .....	288
2. Ordnungsgemäßes Angebot .....	289
a) Notwendigkeit des Angebots .....	289
b) Entbehrlichkeit des Angebots .....	290
3. Nichtannahme der Leistung .....	290
III. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs .....	291
1. Fortbestand der Leistungspflicht .....	291
2. Haftungserleichterung für den Schuldner .....	291
3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungs- und Geldschulden .....	292
4. Übergang der Preisgefahr und Ausschluss des Rücktrittsrechts .....	293
5. Sonstige Rechtsfolgen .....	293
§ 37 Störung der Geschäftsgrundlage .....	294

I. Einführung . . . . .	294
II. Anwendungsbereich . . . . .	295
1. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen . . . . .	295
2. Vorrang speziellerer gesetzlicher Regelungen . . . . .	296
III. Voraussetzungen . . . . .	297
1. Vorliegen einer Geschäftsgrundlage . . . . .	297
2. Schwerwiegende Änderung der Umstände oder wesentlicher Irrtum . . . . .	298
3. Relevanz des Umstands für den Vertragsschluss . . . . .	299
4. Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag . . . . .	299
IV. Rechtsfolgen . . . . .	301
1. Primär: „Anpassung des Vertrages“ . . . . .	301
2. Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht . . . . .	302
V. Fallgruppen . . . . .	302
1. Nachträgliche Änderung der Verhältnisse . . . . .	302
a) Äquivalenzstörung . . . . .	302
b) Zweckstörung oder Zweckvereitelung . . . . .	303
2. Gemeinsame Fehlvorstellungen . . . . .	304
§ 38 Vertragsstrafe . . . . .	305
I. Funktion der Vertragsstrafe und systematische Stellung der Regelung . . . . .	305
II. Struktur des unselbstständigen („echten“) Strafversprechens . . . . .	306
III. Abgrenzung . . . . .	306
1. Selbstständiges („unechtes“) Strafversprechen . . . . .	306
2. Pauschalierung von Schadensersatzansprüchen . . . . .	307
IV. Voraussetzungen des Anspruchs auf Entrichtung der Vertragsstrafe . . . . .	307
1. Wirksames Strafversprechen . . . . .	307
2. Verletzung der (bestehenden) gesicherten Hauptpflicht . . . . .	308
3. Eigene Vertragstreue des Gläubigers . . . . .	309
V. Verhältnis zum Erfüllungsanspruch . . . . .	309
VI. Verhältnis zum Schadensersatzanspruch . . . . .	310
VII. Höhe der Vertragsstrafe und richterliche Kontrolle . . . . .	310
<b>6. Teil. Auflösung und Rückabwicklung von Schuldverhältnissen . . . . .</b>	<b>313</b>
§ 39 Aufhebungsvertrag und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	313
I. Vertragliche Aufhebung von Schuldverhältnissen . . . . .	313
II. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	314
1. Problemstellung . . . . .	314
2. Wichtiger Grund . . . . .	316
3. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung . . . . .	317
4. Ausübung des Kündigungsrechts und Rechtsfolgen der Kündigung . . . . .	318
5. Konkurrenzen . . . . .	318
§ 40 Rücktritt vom Vertrag . . . . .	319
I. Allgemeines . . . . .	319
1. Voraussetzungen des Rücktritts . . . . .	319
2. Ausübung des Rücktrittsrechts . . . . .	320
3. Wirkungen des Rücktritts . . . . .	320
4. Sonderregeln . . . . .	321
5. Auswirkungen der Schuldrechtsreform . . . . .	321
II. Rückgewähr der empfangenen Leistungen und Wertersatzpflicht . . . . .	321
1. Rückgewähr in natura . . . . .	321
2. Wertersatz . . . . .	322
a) Ausschluss der Rückgewähr nach der Natur des Erlangten . . . . .	322
b) Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung, Umgestaltung . . . . .	322
c) Verschlechterung oder Untergang . . . . .	322
d) Berechnung des Wertersatzes . . . . .	323
3. Ausschluss des Anspruchs auf Wertersatz . . . . .	324
a) Entdeckung des Mangels bei der Verarbeitung oder Umgestaltung . . . . .	324
b) Verantwortlichkeit des Gläubigers für den Schaden . . . . .	325
c) Privilegierung des Berechtigten bei gesetzlichen Rücktrittsrechten . . . . .	325
III. Nutzungen und Verwendungen . . . . .	327

1. Herausgabe und Ersatz von Nutzungen . . . . .	327
2. Ersatz von Verwendungen . . . . .	328
a) Notwendige Verwendungen . . . . .	328
b) Andere Aufwendungen . . . . .	328
IV. Der Anspruch auf Schadensersatz . . . . .	329
1. Problemstellung . . . . .	329
2. Untergang oder Verschlechterung nach Rücktrittserklärung . . . . .	329
3. Untergang oder Verschlechterung vor Rücktrittserklärung . . . . .	330
a) Vertragliches Rücktrittsrecht . . . . .	330
b) Gesetzliches Rücktrittsrecht . . . . .	330
<b>7. Teil. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen . . . . .</b>	<b>333</b>
§ 41 Grundlagen des Verbraucherschutzrechts . . . . .	333
I. Grundgedanken und Systematik . . . . .	333
II. Der Begriff des Verbrauchervertrags . . . . .	335
III. Anwendungsbereich der §§ 312ff. . . . .	335
1. Verpflichtung des Verbrauchers zur Zahlung eines Preises . . . . .	336
2. Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Verbraucher . . . . .	336
3. Ausnahmen und Einschränkungen . . . . .	337
IV. Allgemeine Grundsätze und Pflichten bei Verbraucherverträgen . . . . .	338
1. Informationspflichten des Unternehmers . . . . .	338
a) Telefonische Kontaktaufnahme . . . . .	338
b) Informationspflichten im stationären Handel . . . . .	338
2. Grenzen der Vereinbarung von Entgelten . . . . .	339
V. Widerrufsrecht des Verbrauchers . . . . .	340
1. Überblick . . . . .	340
2. Gemeinsame Grundsätze des Widerrufs . . . . .	341
a) Dogmatische Einordnung und Ausübung des Widerrufsrechts . . . . .	342
b) Widerrufsfrist und Belehrung . . . . .	342
c) Allgemeine Rechtsfolgen des Widerrufs . . . . .	344
d) Widerruf nichtiger Verträge . . . . .	344
e) Rechtsmissbrauch und Verwirkung des Widerrufsrechts . . . . .	345
VI. Der Schutz des Verbrauchers bei verbundenen Verträgen . . . . .	346
1. Verbundene Verträge . . . . .	346
2. Widerrufsdurchgriff . . . . .	348
a) Allgemeines . . . . .	348
b) Zusammenhängende Verträge . . . . .	349
3. Einwendungs durchgriff . . . . .	350
§ 42 Besondere Vertriebsformen, Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Verträge über digitale Produkte . . . . .	351
I. Überblick . . . . .	351
II. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (§ 312b) . . . . .	352
1. Begriff der Geschäftsräume . . . . .	352
2. Besondere Situation des Vertragsschlusses . . . . .	352
a) Vertragsschluss außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	352
b) Vertragsangebot des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	353
c) Persönliches Ansprechen des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen . . . . .	353
d) Vertragsschluss auf einem vom Unternehmer organisierten Ausflug . . . . .	354
3. Handeln Dritter im Namen oder Auftrag des Unternehmers . . . . .	354
4. Anwendbarkeit auf die Bürgschaft . . . . .	354
III. Fernabsatzverträge (§ 312c) . . . . .	356
IV. Informationspflichten des Unternehmers (§ 312d) . . . . .	357
V. Widerrufsrecht des Verbrauchers . . . . .	358
1. Ausnahmen vom Widerrufsrecht . . . . .	358
2. Ausübung des Widerrufsrechts . . . . .	360
3. Rechtsfolgen des Widerrufs (außer bei Verträgen über Finanzdienstleistungen) . . . . .	361
a) Frist zur Rückgewähr . . . . .	361
b) Modalitäten der Rückabwicklung . . . . .	361
c) Kosten der Rücksendung . . . . .	362

d) Ersatzpflicht des Verbrauchers für Wertverlust der Waren . . . . .	362
e) Sonderfälle der Wertersatzpflicht des Verbrauchers . . . . .	364
4. Rechtsfolgen des Widerrufs bei Verträgen über Finanzdienstleistungen . . . . .	366
5. Ausschluss weitergehender Ansprüche und abweichender Vereinbarungen . . . . .	367
VI. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen bei Wechsel des Anbieters . . . . .	367
VII. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	368
1. Allgemeine Pflichten des Unternehmers . . . . .	368
2. Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern . . . . .	368
3. Kündigung von Verbraucherträgen im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	370
VIII. Online-Marktplätze . . . . .	370
IX. Unzulässigkeit abweichender Vereinbarungen . . . . .	371
X. Verträge über digitale Produkte . . . . .	371
1. Überblick . . . . .	371
2. Verbraucherträge über digitale Produkte (Anwendungsbereich) . . . . .	372
3. Bereitstellung digitaler Produkte . . . . .	374
a) Dogmatische Einordnung . . . . .	374
b) Leistungszeit . . . . .	374
c) Begriff der Bereitstellung und Zeitpunkt der Erfüllung . . . . .	374
4. Rechte des Verbrauchers bei unterbliebener Bereitstellung . . . . .	375
5. Haftung des Unternehmers für Produkt- und Rechtsmängel . . . . .	376
<b>8. Teil. Schadensrecht . . . . .</b>	<b>381</b>
§ 43 Grundgedanken und Funktion des Schadensrechts . . . . .	381
I. Die Funktion des Schadensersatzes . . . . .	381
II. Der Grundsatz der Totalreparation . . . . .	381
III. Die Bedeutung des kollektiven Schadensausgleichs . . . . .	382
§ 44 Begriff und Arten des Schadens . . . . .	384
I. Begriff . . . . .	384
II. Vermögens- und Nichtvermögensschäden . . . . .	384
III. Positives und negatives Interesse . . . . .	386
§ 45 Verursachung und Zurechnung des Schadens . . . . .	387
I. Grundlagen . . . . .	387
1. Kausalität als Mindestvoraussetzung der Schadenszurechnung . . . . .	387
2. Haftungsgrundende und haftungsausfüllende Kausalität . . . . .	387
II. Naturwissenschaftlicher Verursachungsbegriff . . . . .	388
1. Äquivalenztheorie . . . . .	388
a) Grundsatz . . . . .	388
b) Schwächen der condicio sine qua non-Formel . . . . .	389
2. Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung . . . . .	390
III. Notwendigkeit einer normativen Einschränkung . . . . .	390
IV. Kriterien der objektiven Zurechnung . . . . .	391
1. Adäquanz . . . . .	391
a) Das Urteil des optimalen Beurteilers . . . . .	391
b) Kritik . . . . .	391
2. Schutzzweck der Norm . . . . .	392
V. Hypothetische Kausalität . . . . .	394
1. Problemstellung . . . . .	394
2. Schadensanlage . . . . .	395
3. Ersatzpflicht eines Dritten . . . . .	396
4. Die sonstigen Fälle . . . . .	396
VI. Der Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens . . . . .	396
VII. Zurechnungsprobleme bei mittelbarer Kausalität . . . . .	397
1. Schockschäden . . . . .	397
2. Selbstschädigendes Verhalten (Herausforderungsfälle) . . . . .	400
3. Drittvermittelte Kausalität (Herausforderung Dritter) . . . . .	402
VIII. Vorteilsausgleichung . . . . .	402
§ 46 Ersatzberechtigte Personen . . . . .	405
I. Grundsatz . . . . .	405
II. Ausnahmen . . . . .	405

1. Ersatz der Beerdigungskosten (§ 844 I) . . . . .	405
2. Ersatz des Unterhaltsschadens (§ 844 II) . . . . .	405
3. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845) . . . . .	405
III. Abgrenzungen . . . . .	406
IV. Drittschadensliquidation . . . . .	406
1. Allgemeines . . . . .	406
2. Fallgruppen . . . . .	407
a) Obligatorische Gefahrenlastung . . . . .	408
b) Mittelbare Stellvertretung . . . . .	409
c) Treuhandverhältnisse . . . . .	409
d) Obhut für fremde Sachen . . . . .	410
e) Vertragliche Vereinbarung . . . . .	410
§ 47 Art und Umfang des Schadensersatzes . . . . .	411
I. Der Grundsatz der Naturalrestitution . . . . .	411
1. Allgemeines . . . . .	411
2. Schadensersatz in Geld statt Naturalrestitution durch den Schädiger . . . . .	412
3. Die Dispositionsfreiheit des Geschädigten . . . . .	413
a) Sachschäden . . . . .	413
b) Körperschäden . . . . .	414
II. Der Anspruch auf Entschädigung in Geld (Wertersatz) . . . . .	414
1. Unmöglichkeit der Herstellung (§ 251 I Alt. 1) . . . . .	415
2. Ungenügende Herstellung (§ 251 I Alt. 2) . . . . .	415
3. Herstellung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand (§ 251 II) . . . . .	415
III. Entgangener Gewinn (§ 252) . . . . .	420
§ 48 Der Ersatz immaterieller Schäden . . . . .	420
I. Historische Entwicklung . . . . .	420
II. Voraussetzungen des Schmerzensgeldanspruchs nach § 253 II . . . . .	421
1. Verwirklichung eines haftungsbegründenden Tatbestands . . . . .	421
2. Rechtsgutsverletzung . . . . .	421
III. Bemessung des Schmerzensgelds . . . . .	423
1. Die Funktion des Schmerzensgeldanspruchs . . . . .	423
2. Schmerzensgeld bei vollständiger Zerstörung der Persönlichkeit . . . . .	423
3. Orientierung am Maß der objektiven Lebensbeeinträchtigung . . . . .	424
IV. Entschädigung in Geld bei Persönlichkeitsverletzungen . . . . .	424
1. Grundlagen . . . . .	424
2. Die Präventivfunktion der Entschädigung . . . . .	425
§ 49 Grenzfälle . . . . .	426
I. Verlust von Gebrauchsvorteilen . . . . .	426
1. Problemstellung . . . . .	426
2. Die Unterscheidung zwischen zentralen und sonstigen Gütern . . . . .	427
3. Fühlbarkeit der Nutzungsbeeinträchtigung . . . . .	429
4. Höhe des Anspruchs . . . . .	429
5. Verlust von Gebrauchsvorteilen bei gewerbl. genutzten Sachen . . . . .	429
II. Fehlgeschlagene Aufwendungen . . . . .	430
III. Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen . . . . .	430
IV. Verlust oder Einschränkung der Arbeitskraft . . . . .	431
V. Urlaub und Freizeit . . . . .	432
1. Problemstellung . . . . .	432
2. Der Kommerzialisierungsgedanke . . . . .	433
3. Die Regelung des § 651n II (§ 651f II aF) . . . . .	433
4. Nutzlos vertane Freizeit . . . . .	434
VI. Kindesunterhalt als Schaden . . . . .	435
1. Geburt eines ungewollten Kindes (wrongful birth) . . . . .	435
2. Geburt eines behinderten Kindes (wrongful life) . . . . .	436
VII. Leidensbehaftetes Weiterleben als Schaden . . . . .	437
§ 50 Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten . . . . .	438
I. Allgemeines . . . . .	438
1. Die Grundentscheidungen des § 254 . . . . .	438
a) Gleichbehandlungsprinzip . . . . .	439

b) Quotenteilungsprinzip .....	439
2. Der Grundgedanke des Mitverschuldens .....	439
3. Bezugspunkt des Verschuldens in § 254 .....	440
4. Anwendungsbereich des § 254 .....	441
II. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit .....	441
1. Überblick .....	441
2. Mitverantwortlichkeit für die Entstehung des Schadens .....	442
a) Mitverursachung eines eigenen Schadens .....	442
b) Obliegenheitsverletzung .....	442
c) Verschulden .....	443
d) Gefährdungshaftung des Geschädigten .....	444
3. Obliegenheit zur Schadensabwendung oder Schadensminderung .....	445
4. Warnung vor ungewöhnlich hohem Schaden .....	446
5. Verantwortlichkeit des Geschädigten für Dritte .....	446
III. Rechtsfolgen .....	448
IV. Handeln auf eigene Gefahr .....	448
1. Teilnahme an gefährlichen Fahrten .....	449
2. Teilnahme an gefährlichen Sportarten .....	449
3. Handeln auf eigene Gefahr und Gefährdungshaftung .....	450
<b>9. Teil. Stellung der Beteiligten im Mehrpersonenverhältnis .....</b>	<b>453</b>
§ 51 Der Vertrag zugunsten Dritter .....	453
I. Zweck .....	453
II. Abgrenzung zwischen echtem und unechtem Vertrag zugunsten Dritter .....	453
III. Dogmatische Einordnung .....	454
1. Kein eigener Vertragstyp .....	454
2. Durchbrechung des Vertragsprinzips .....	454
IV. Die Rechtsbeziehungen der Beteiligten .....	455
1. Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner (Deckungsverhältnis) .....	456
2. Das Verhältnis zwischen Gläubiger und Drittem (Valutaverhältnis) .....	456
3. Verhältnis zwischen Schuldner und Drittem (Vollzugsverhältnis)	457
a) Dogmatische Einordnung .....	457
b) Die Geltendmachung von Leistungsstörungsrechten .....	457
c) Einwendungen des Schuldners aus dem Deckungsverhältnis .....	458
V. Zeitpunkt des Rechtserwerbs .....	458
VI. Widerrufsrecht des Gläubigers .....	459
VII. Form des Vertrags zugunsten Dritter .....	460
VIII. Abgrenzung von verwandten Rechtsfiguren .....	460
1. Anweisung .....	461
2. Abtretung .....	461
3. Stellvertretung .....	461
4. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	462
IX. Verfügungen zugunsten Dritter .....	462
1. Dingliche Verfügungen zugunsten Dritter .....	462
2. Schuldrechtliche Verfügungsgeschäfte zugunsten Dritter .....	463
§ 52 Der Austausch des Gläubigers .....	464
I. Überblick .....	464
1. Problemstellung .....	464
2. Arten des Gläubigerwechsels .....	465
3. Anwendungsbereich der §§ 398ff. ....	465
II. Dogmatische Grundlagen der Abtretung .....	465
1. Struktur der Abtretung .....	465
2. Die Abtretung als Verfügungsgeschäft .....	466
3. Abgrenzungen .....	467
a) Vertragsübernahme .....	467
b) Einziehungsermächtigung .....	467
III. Voraussetzungen der Abtretung .....	468
1. Vertrag .....	468
2. Existenz der Forderung und Inhaberschaft des Zedenten .....	469

3. Bestimmbarkeit der Forderung . . . . .	470
4. Übertragbarkeit der Forderung . . . . .	471
a) Allgemeines . . . . .	471
b) Ausschluss der Abtretbarkeit kraft Gesetzes . . . . .	471
c) Vertragliches Abtretungsverbot . . . . .	473
IV. Rechtsfolgen der Abtretung . . . . .	474
1. Übergang der Forderung auf den Neugläubiger . . . . .	474
2. Übergang von Sicherungs- und Vorzugsrechten . . . . .	475
3. Pflichten des Altgläubigers . . . . .	475
V. Der Schutz des Schuldners . . . . .	476
1. Im Zeitpunkt der Abtretung begründete Einwendungen . . . . .	476
a) Der Anwendungsbereich des § 404 . . . . .	476
b) Ausschluss von Einwendungen nach § 405 . . . . .	477
2. Einwendungen aus der Abtretung . . . . .	478
3. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger . . . . .	478
a) Problemstellung . . . . .	478
b) Entstehung der Aufrechnungslage vor der Abtretung . . . . .	479
c) Entstehung der Aufrechnungslage nach der Abtretung . . . . .	479
4. Der Schuldnerschutz nach §§ 407–410 . . . . .	481
a) Rechtsgeschäfte in Unkenntnis der Abtretung . . . . .	481
b) Mehrfache Abtretung . . . . .	482
c) Abtretungsanzeige . . . . .	483
d) Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners . . . . .	484
VI. Spezifische Abtretungsmodelle . . . . .	484
1. Sicherungscession . . . . .	485
2. Inkassoscession . . . . .	485
VII. Die Legalzession . . . . .	486
§ 53 Der Austausch des Schuldners . . . . .	487
I. Überblick . . . . .	487
II. Die privative Schuldübernahme . . . . .	487
1. Voraussetzungen . . . . .	487
a) Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer (§ 414) . . . . .	487
b) Vertrag zwischen Altschuldner und Übernehmer (§ 415) . . . . .	488
c) Ausschluss der Schuldübernahme . . . . .	489
2. Rechtsfolgen . . . . .	489
a) Wechsel des Schuldners . . . . .	489
b) Erlöschen von Sicherungsrechten . . . . .	490
c) Einwendungen des Übernehmers . . . . .	490
3. Abgrenzung zur Vertragsübernahme . . . . .	491
III. Der Schuldbeitritt . . . . .	492
1. Zulässigkeit und Voraussetzungen . . . . .	492
2. Wirkungen des Schuldbeitritts . . . . .	493
3. Abgrenzung zur Bürgschaft . . . . .	493
§ 54 Mehr von Gläubigern und Schuldndern . . . . .	494
I. Gläubigermehrheiten . . . . .	494
1. Überblick . . . . .	494
2. Teilgläubigerschaft . . . . .	495
a) Voraussetzungen . . . . .	495
b) Rechtsfolgen . . . . .	495
3. Gesamtgläubigerschaft . . . . .	496
a) Voraussetzungen . . . . .	496
b) Rechtsfolgen . . . . .	496
4. Mitgläubigerschaft . . . . .	497
II. Schuldnermehrheiten . . . . .	497
1. Teilschuld . . . . .	497
a) Voraussetzungen . . . . .	498
b) Rechtsfolgen . . . . .	498
2. Gesamtschuld . . . . .	499
a) Voraussetzungen . . . . .	499

b) Wirkungen der Gesamtschuld im Außenverhältnis . . . . .	501
c) Das Innenverhältnis zwischen den Schuldern . . . . .	503
d) Gestörtes Gesamtschuldverhältnis . . . . .	505
3. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft . . . . .	507
<b>Anhang I: Das Leistungsstörungsrecht in der Fallbearbeitung . . . . .</b>	<b>509</b>
A. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung . . . . .	509
I. Allgemeines . . . . .	509
II. Der Anspruch auf einfachen Schadensersatz . . . . .	510
III. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	512
IV. Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	513
V. Schadensersatz statt der ganzen Leistung . . . . .	514
B. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit . . . . .	514
C. Leistungs- und Gegenleistungspflicht . . . . .	516
D. Rücktritt . . . . .	518
<b>Anhang II: Rückabwicklung nach Widerruf gem. § 312g I . . . . .</b>	<b>521</b>
<b>Paragrafenregister . . . . .</b>	<b>525</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>535</b>
<b>Entscheidungsregister . . . . .</b>	<b>547</b>

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG